

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Band:** 71 (1967)  
**Heft:** 11-12

**Artikel:** Advent  
**Autor:** Schindler, Elsi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-319983>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Advent

Herr,  
es ist Advent.  
Deine Städte sind dunkel des  
Morgens,  
nur manchmal sind sie zauberhaft  
erhell't,  
wenn der Rauhreif auf den  
Dächern liegt  
und alle Bäume und die Sträucher  
in geheimnisvollem Schimmer  
strahlen.

Ich bin sehr müde, Herr,  
von all dem Viel-zu-Vielen,  
das täglich, jeden Morgen neu,  
zu leisten ist —  
weil nie ein Abend kommt,  
der endlich Ruhe bringt  
und das Gefühl: es ist getan!

Nie, Herr, ist es getan!  
Stets bleibt so vieles liegen —  
als unerledigt —  
und türmt sich auf mein Gemüt,  
daß es beladen ist  
von all dem Viel-zu-Vielen!

Herr, es ist Advent.  
Hilf mir zur Freude  
und zum Stille-sein  
in aller Hetze, in allem Lärm,  
in allem, was zu bewältigen  
mir unmöglich ist.

Laß Deinen Frieden, Herr,  
an Deinem Tag,  
der ganz der Deine ist —  
weil Du, o Herr,  
hereingebrochen bist in unsere  
Wirklichkeit —  
auch heute noch,  
in unserer Zeit,  
in allen Herzen Eingang finden.  
Schenk ihn, o Herr,  
in Deiner Güte,  
die unermesslich ist.

Laß Weihnacht werden,  
damit die dunkle Welt  
im Licht erstrahl',  
das Du, o Herr,  
seit Ewigkeiten bist!

Elsi Schindler

Dem Bändchen «Gebete aus dem Alltag» entnommen (NZN-Buchverlag, Zürich).